

Aktuelle Informationen zu den Bewegungen im Gebiet «Spitzer Stein»

Einschätzung vom 31. Juli 2020

Nach einer vorübergehenden Beruhigung anfangs Woche nahmen die Bewegungen als Folge der Niederschläge im Gebiet in der Westflanke wieder zu. Die beobachtete Beschleunigung liegt im Rahmen der früher beobachteten Geschwindigkeitsveränderungen.

Gefahrenstufen:

- Spitzer Stein = Stufe 3 (erheblich) für Lockermaterial und Fels.
- Oeschibach
 - generell Stufe 2 (mässig); kleinere Geschiebeverfrachtungen (einige 100m³ bis wenige 1'000 m³) im Gerinne können auftreten.
 - bei aufkommenden Gewittern Stufe 3 (erheblich); grössere Geschiebeverfrachtungen oder kleinere Murgänge (einige 1'000 m³) können auftreten.

Die Lagebeurteilung erfolgt laufend. Die nächsten Informationen der kantonalen Fachstellen erfolgen nach Bedarf bzw. spätestens aber am Freitag, 7. August 2020 auf der Website der Gemeinde (<https://www.gemeindekandersteg.ch/> > Spitzer Stein) sowie auf der Plattform Crossiety.

Ergänzung des Überwachungssystems



Zur Ergänzung des Überwachungssystems wurde am Westgrat (wo früher die hochauflösende Kamera stand) ein Regenmesser installiert. Damit wird gemessen wie viel Niederschlag in einer bestimmten Zeit pro Vergleichsfläche fällt. Das Gerät wurde in die Datenplattform von Geopraevent eingebunden und liefert nun verlässliche Werte; Ziel ist es noch besser zu erkennen, welche Auswirkungen anhaltende Niederschläge bzw. Starkgewitter auf die Bewegungen im Überwachungsgebiet haben.

Damit sind folgende Systeme im Einsatz:

- 23 geodätische Messpunkte mit automatisierter Erfassung
- 10 GPS-Messstationen
- 1 Radarstation (Rosshubel)
- 2 hochauflösende Kameras (Rosshubel und Ostgrat)
- 1 Regenmesser

Auskünfte

Für die Beantwortung von Fragen steht Gemeinderatspräsident Urs Weibel zur Verfügung (Telefon: 079 311 09 49, E-Mail: urs.weibel@gemeindekandersteg.ch).